

Radball

Singen schafft den Aufstieg in die Radball Oberliga

Heiß ging es am vergangenen Samstag in der Singener Radrennbahn her. Die Hegauer, Karsten Keller und Markus Ehmann, hatten die Möglichkeit, Meister in der Badenwürttembergischen Meisterschaft zu werden. Nur zwei Punkte trennten die Singener von den Tabellenführern aus Plattenhardt 1. Diese müssten ein Spiel verlieren, und Keller / Ehmann alle drei Spiele gewinnen, dies schien machbar zu sein. Gleich im ersten Spiel gegen Lauterbach 2, merkte man den Spielern den Druck an. Es lief nicht ganz flüssig, zwei Abspielfehler, und die Singener lagen zurück. Nun hieß es Hopp oder Top, alles oder nichts. Ehrgeizig kämpften sich die Singener heran und schafften kurz vor Ende des Spiels den verdienten Ausgleich zum 5:5. Der Meistertitel schien verloren zu sein. Plattenhardt 1 zeigte ebenfalls Nerven, und verlor gegen Offenburg1 6:2. Die direkten Verfolger der Singener, die Mannschaft aus Plattenhardt 2 spielte souverän auf, gewannen Ihre Spiele eindeutig 5:3 gegen Offenburg und 6:3 gegen Lauterbach 2. Da nun der Druck auf die Singener nicht mehr vorhanden war, zeigten Sie was Sie alles können. Das Publikum war begeistert, fantastische Spielzüge und tolle Torschüsse bescherten den Singenern einen 7:2 Sieg gegen Offenburg 1. Als dann Plattenhardt 2 zu Ihrem dritten und letzten Spiel antraten, wurde die Meisterschaft noch mal spannend. Langenschiltach 3 machte es Ihnen nicht einfach, das Publikum zitterte mit, als das Spiel 3:3 endete. Nun war die Chance auf den Meistertitel wieder da. Nur noch ein Sieg im letzten Spiel, und Sie wären Punktgleich mit Plattenhardt 2, und durch das bessere Torverhältnis Meister. Die Nervosität war wieder da. Singen führte den Ball, brachte ihn aber nicht ins Gegenerische Tor. Nach langen sieben Minuten, stand es in der Halbzeit 3:1 für Singen. Nur keine Fehler machen, hieß jetzt die Devise, einfacher gesagt als getan, Langenschiltach schaffte den Anschluss zum 4:3, durch akrobatische Abwehr des Torhüters Karsten Keller, konnte schlimmeres verhindert werden. 52 Sekunden vor Ende des Spiels gab es erneut eine Schreckminute für die Singener. Durch einen Abspielfehler der Singener, hatte Langenschiltach die Möglichkeit direkt aufs leere Tor zu schießen, diese taten das und nur durch eine Kopfballabwehr Karsten Kellers wurde das Tor verhindert. Durch den Kopfball verletzte sich der Singener Spieler so stark, dass er kurze Zeit benommen war. Nach ein paar Minuten der Erholung, wurde das Spiel dann fortgesetzt, nur nichts mehr riskieren, den Sieg jetzt noch sicher über die Zeit bringen, das schafften die Singener und konnten mit 7:4 als neuer Württembergischer Meister in der Verbandsliga, vom Platz gehen.

Die Abschlusstabelle der Verbandsliga sieht nun wie folgt aus:

1. Singen 1	59 Punkte
2. Plattenhardt 2	59 Punkte
3. Plattenhardt 3	57 Punkte
4. Gärtringen 6	56 Punkte
5. Sulgen 1	51 Punkte
6. Offenburg 2	50 Punkte
7. Lauterbach 2	48 Punkte
8. Langenschiltach 3	48 Punkte
9. Offenburg 1	48 Punkte
10. Esslingen 2	42 Punkte
11. Esslingen 1	42 Punkte
12. Gärtringen 7	41 Punkte
13. Denkendorf 5	36 Punkte
14. Prechtal 3	28 Punkte
15. Denkendorf 4	13 Punkte
16. Esslingen 3	12 Punkte

Singen steigt nun direkt in die Oberliga auf. Plattenhardt 1 und 2, sowie Gärtringen 6 nehmen an den Aufstiegsspielen zur Oberliga am 7. Mai teil. Prechtal 3, Denkendorf 4 und Esslingen 3 steigen in die Landesliga ab.